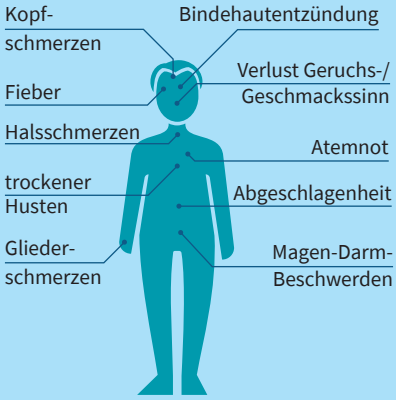
COVID-19-Impfung

Wovor schützt die Impfung?

Häufige COVID-19-Symptome



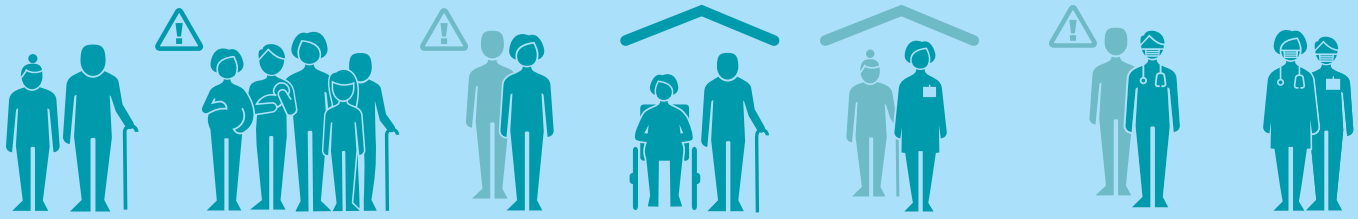
Komplikationen

- Lungenentzündung
- Atemnot bis hin zu Beatmungspflichtigkeit
- neurologische und kardiovaskuläre Folgeschäden
- überschießende Immunreaktion
- Long-COVID und Post-COVID
- Tod

SARS-CoV-2-Virus

- **Das Coronavirus (SARS-CoV-2) verursacht die Krankheit COVID-19.**
- Beginn der SARS-CoV-2-Saison ist im Spätsommer/Frühherbst.
- Der Großteil der Bevölkerung verfügt inzwischen über eine breite Immunität.
- Die Erkrankungsrisiken steigen mit zunehmendem Alter und bei bestimmten Risikofaktoren (z. B. Immunschwäche).
- Impfungen haben eine hohe **individuelle** Schutzwirkung vor schwerer Erkrankung und Tod.

Wer sollte sich gegen COVID-19 impfen lassen?



Personen ab 75 Jahren	Personen ab 6 Monaten mit Grunderkrankungen	enge Kontakte von Personen mit hohem Risiko	BewohnerInnen in Einrichtungen der Pflege	Personal in Pflegeeinrichtungen mit Kontakt zu BewohnerInnen	med. Personal, das Risikopatient-Innen betreut	med. Personal mit erhöhtem Infektionsrisiko

Jährliche Impfung im Spätsommer/Frühherbst

Warum ist es wichtig sich gegen COVID-19 impfen zu lassen?

Da SARS-CoV-2 weiterhin zirkuliert

Zum Schutz vor schweren COVID-19- Verläufen

Um Beschäftigte in der medizinischen und pflegerischen Versorgung und die von Ihnen betreuten Personen zu schützen

Um Risikogruppen zu schützen

Um die Gefahr möglicher Langzeit-folgen so weit wie möglich zu reduzieren

ROBERT KOCH INSTITUT

Antworten auf häufig gestellte Fragen

Bei welchen Grunderkrankungen soll jährlich im Spätsommer/Frühherbst gegen COVID-19 geimpft werden?

Für Personen ab 6 Monaten mit bestimmten Erkrankungen wurde ein erhöhtes Risiko für schwere COVID-19-Verläufe festgestellt, dazu gehören u. a.:

- chronische Erkrankungen der Atmungsorgane
- chronische Herz-Kreislauf-, Leber- und Nierenerkrankungen
- Diabetes mellitus und andere Stoffwechselerkrankungen
- Adipositas
- Erkrankungen des ZNS, geistige Behinderung oder psychiatrische Erkrankungen
- Trisomie 21
- angeborene oder erworbene Immundefizienz
- maligne neoplastische Krankheiten
- Langzeitfolgen nach COVID-19

Warum wird die Altersgrenze für die jährliche Auffrischimpfung auf 75 Jahre angehoben?

COVID-19-bedingte Todesfälle und COVID-19-assoziierte Hospitalisierungen sind deutlich zurückgegangen. Insbesondere bei gesunden Erwachsenen unter 75 Jahren ist das Risiko für einen schweren COVID-19-Verlauf inzwischen insgesamt gering. Mit zunehmendem Alter steigt das Risiko. Besonders deutlich ist dies bei Menschen ab 75 Jahren. Die Empfehlung richtet sich daher gezielt an die Altersgruppe, bei der die Krankheitslast am höchsten ist und die am meisten von der Impfung profitiert.

Wird Schwangeren die COVID-19-Impfung empfohlen?

Gesunde Schwangere haben im Vergleich zur gleichaltrigen Allgemeinbevölkerung kein erhöhtes Risiko für einen schweren COVID-19-Krankheitsverlauf. Für die Impfung in der Schwangerschaft besteht eine Indikation zur Auffrischimpfung nur, wenn eine Grunderkrankung vorliegt oder schwangerschaftsassoziierte Komplikationen (z. B. Gestationsdiabetes, Hypertonie) auftreten, die das Risiko für einen schweren COVID-19-Krankheitsverlauf erhöhen.

Was ist bei der Impfung von Kindern und Jugendlichen zu beachten?

Für gesunde Kinder und Jugendliche wird keine COVID-19-Impfung empfohlen. Kinder mit Grunderkrankungen im Alter von 6 Monaten bis einschließlich 4 Jahren, die zum ersten Mal gegen Corona geimpft werden, sollen eine Grundimmunisierung gemäß Fachinformation erhalten. Kinder und Jugendliche ab 5 Jahren mit Impfindikation sollen eine jährliche Auffrischimpfung mit einer Impfstoffdosis bekommen.

Welche Impfreaktionen und Nebenwirkungen sind möglich?

Nach der Impfung mit COVID-19-Impfstoffen kann es zu Lokal- und Allgemeinreaktionen (z. B. Fieber, Müdigkeit) kommen. Diese Reaktionen sind Ausdruck der erwünschten Aktivierung des Immunsystems und klingen in der Regel nach wenigen Tagen folgenlos ab.

In sehr seltenen Fällen wurden nach COVID-19-Impfungen Herzmuskel- und Herzbeutelentzündungen (Myokarditis und Perikarditis) berichtet.

Weitere Nebenwirkungen finden Sie in den Sicherheitsberichten des PEI.

Wissenswertes für die Praxis

- Impfung mit einem zugelassenen mRNA- oder proteinbasierten COVID-19-Impfstoff mit jeweils von der WHO oder der EMA empfohlener Virus-Variantenanpassung
- Wenn Immungesunde im laufenden Jahr eine SARS-CoV-2-Infektion hatten, brauchen sie die Impfung im Spätsommer/Frühherbst nicht.
- Zwischen nachgewiesener SARS-CoV-2-Infektion oder letzter COVID-19-Impfung und erneuter Impfung soll ein Mindestabstand von sechs Monaten eingehalten werden.
- Die saisonalen Verläufe von COVID-19 und Influenza unterscheiden sich derzeit. Daher wird die COVID-19-Impfung früher als die Influenza-Impfung empfohlen.
- Nicht erfolgte Impfungen sollen im Verlauf der Saison nachgeholt werden.
- Bei entsprechender Indikation ist eine Koadminstration von COVID-19-Impfstoffen und anderen Totimpfstoffen in der Regel möglich.
- Zu Lebendimpfstoffen soll grundsätzlich ein Mindestabstand von 14 Tagen eingehalten werden.

Public-Health-Perspektive

SARS-CoV-2 zirkuliert weiterhin, d.h. es werden sich weiterhin Menschen infizieren und das Virus weitergeben. Trotzdem treten heutzutage deutlich weniger schwere Verläufe und Langzeitfolgen auf. Denn in der Bevölkerung liegt mittlerweile eine gewisse Grundimmunität vor. Das ist auch ein Erfolg der COVID-19-Impfung.

Die Impfung bleibt wichtig! Viele Personen haben aufgrund ihres Alters oder vorliegender Erkrankung ein erhöhtes Risiko für schwere COVID-19-Verläufe. Die jährliche Impfung gegen COVID-19 schützt sie und kann so Hospitalisierungen und Todesfälle verhindern. Zudem soll die jährliche Impfung auch Beschäftigte in der medizinischen und pflegerischen Versorgung schützen, die häufig Kontakt zu erkrankten und vulnerablen Personen haben.

Die vorliegende Darstellung soll den Impfenden als Kurzinformation zur COVID-19-Impfung dienen und im Gespräch mit PatientInnen oder Sorgeberechtigten unterstützen. **Für das Aufklärungsgespräch sind die Fachinformationen des jeweiligen Impfstoffs maßgeblich.**

ROBERT KOCH INSTITUT

Weitere Informationen unter: www.rki.de/covid-19-impfen | Stand: Juli 2026 | *Gestaltung: www.planet-neun.de*